

Programm der 69. Arbeitstagung der Herstellungsleiter

Donnerstag, 31. Mai 2019

9.00 – 9.30 Uhr

Begrüßung, Wahlankündigung

9.30 – 10.30 Uhr

Frank Eilers, einfach-eilers, Berlin

Wo geht die Reise hin? Digitaler Wandel, Künstliche Intelligenz und die Zukunft der Arbeit.

Die Digitalisierung schreitet voran. Neben dem Privatleben wird auch die Arbeitswelt Stück für Stück digitaler. Die Welt verändert sich schneller denn je. Die Künstliche Intelligenz beginnt ihren Vormarsch und die Frage aller Fragen lautet: Wo geht die Reise hin? Frank Eilers nimmt uns mit auf eine Zeitreise. Was heute schon ist und morgen wird: Was sind die neuesten Entwicklungen und wie sieht Arbeit im digitalen Zeitalter aus?

Pause

10.45 – 11.45 Uhr

Michael Köhnlein, Koe-Consulting, Ulm

Die 4. industrielle Revolution in der Welt und in Deutschland

Die zunehmende Digitalisierung ist nicht nur in Deutschland ein wichtiges Thema. Weltweit wird das „Internet of Things“ mit Hochdruck verfolgt.

Das Ferdinand-Steinbeis-Institut (FSTI) ist ein Forschungsinstitut für Digitalisierung. Als Mitglied des IIC (Industrial Internet Consortium) hat das FSTI Einblick in über 50 internationale Digitalisierungs-Initiativen und leitet über 15 nationale Projekte. Der Vortrag stellt den aktuellen Stand aus Forschung und Anwendung über Branchengrenzen hinweg vor und zeigt die Auswirkung für Industrie, Handwerk, Handel und Gesellschaft auf. Und eines ist klar, Verlage sind nicht alleine mit den Herausforderungen, die sich daraus ergeben können.

Pause

12.00 – 12.45 Uhr

Frédéric Strass, Allfoye, Düsseldorf

XXXXXXX

Fragestellungen rund um das Thema „New Work“ - das neue Buzzword am Arbeitshimmel. New Work ist in aller Munde und je länger man sich mit dem Thema beschäftigt, desto mehr Fragen tauchen am Horizont auf. Aber was heißt „New Work“ eigentlich für das Mindset der Führungskräfte? Welche Anforderungen stellt dieses Thema an die Führungskultur? Und wie gestalten sich hieraus resultierend die neuen Formen der weiteren Zusammenarbeit? Hierbei denkt jeder in Technologie und vergisst darüber hinaus, was dies mit der Unternehmenskultur zu tun hat und mit dem Merkmal „attraktiver Arbeitgeber“ verbindet. Ein Blick über den Tellerrand als Gedankenanstoß für Sie.

Mittagessen

14.00 – 15.45 Uhr

Axel Fischer, INGEDE e. V, München

Wie „sauber“ sind unsere Drucke? Über UV- und Digitaldruck, Folien und andere Hürden beim Papierrecycling

Alle wollen grün sein. Aber Druckerzeugnisse aus dem (LED-)UV-Druck, aus Inkjet- und Indigodruckern oder sogar mit Pflanzenölfarben können die bewährten Abläufe beim Papierrecycling erheblich beeinträchtigen. Der Chemiker Axel Fischer (INGEDE e.V.) erläutert die (un)bekannten und neuen Herausforderungen beim Deinking von bedruckten Papieren sowie Auswirkungen, die für die Gestaltung umweltfreundlicher Druckerzeugnisse wichtig sind.

14.45 – 15.30 Uhr

Moritz Lehmkuhl, ClimatePartner GmbH, München

Ein Zeichen gegen den Klimawandel – Was klimaneutrales Drucken für die Herstellung von Verlagserzeugnissen bedeutet

Zum ganzheitlichen Klimaschutz gehören Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen, etwa durch die Auswahl klimafreundlicher Papiersorten. Ebenso wichtig ist der Ausgleich der unvermeidbaren Emissionen durch Klimaschutzprojekte: Diese Projekte sparen nachweislich CO₂-Emissionen ein, Druckerzeugnisse werden klimaneutral. Moritz Lehmkuhl zeigt an konkreten Beispielen, wie das Prinzip der Klimaneutralität funktioniert, wie Verlage sich engagieren können und davon profitieren.

Pause

15.45 – 16.30 Uhr

Dr. Denis Murlane, murlane management consultants, Frankfurt am Main

Resilienz. Für die Arbeit, für das Leben

Resilienz ist nicht „nur“ die Fähigkeit, mit den Widrigkeiten des Lebens umzugehen. Sie ist auch ein Synonym für psychische Stärke und Widerstandsfähigkeit an sich. In seinem Vortrag wird uns Dr. Denis Murlane die sieben Faktoren vorstellen, die die Resilienz eines Menschen positiv beeinflussen und einfache Methoden zeigen, wie man seine Resilienz erhalten und weiterentwickeln kann. Dr. Denis Murlane gilt als einer der deutschen Pioniere im Bereich Resilienz. Er ist ein viel gelesener Buchautor („Resilienz“ und „Emotional Leading“) und ein gefragter Key-Note-Speaker.

Pause

16.45 – 17.30 Uhr

Alexandra Stender, Suhrkamp Verlag, Berlin

Topps und Flopps

Wurde bei Ihnen im letzten Jahr eine Auflage makuliert, wurde etwas repariert oder gar neu produziert? Oder hat nur der Hersteller/die Herstellerin den Fehler bemerkt? Wir wollen wieder auf die Höhen und Tiefen in unserer Buchproduktion zurückblicken. Im vertrauten Kreis gewähren wir uns gegenseitig Einblick in erlebtes Glück und erlittenes Leid. Packen Sie Ihre Produktionsbeispiele ein und senden Sie bitte vorab die Fragen und Beispiele an Alexandra Stender: stender@suhrkamp.de

Abendessen

20.30 – 22.00 Uhr

Size No Matter, München

Was passiert wenn begeisterte Cineasten Musik machen oder besser wenn begnadete Musiker Filme lieben? *Size No Matter* haben eine Reihe von musikalischen Perlen aus der reichhaltigen Film-Schatzkiste des vergangenen Jahrhunderts hervorgeholt und lässt diese wieder glänzen. Nancy Sinatra und Dean Martin wären entzückt. Manchmal melancholisch – oftmals amüsant, interpretieren die fünf Musiker sehr bekannte, weniger bekannte und fast vergessene Lieder aus zeitlos guten Filmen.

Freitag, 31. Mai 2019

7.30 – 8.15 Uhr

Morgenyoga 8sam, Irsee

9.30 – 9.50 Uhr

Vorstellung der Workshopreferenten

10.00 – 16.30 Uhr

Gianna Possehl, basic°, Hamburg

Can You Kick it? Selbstmarketing für Führungskräfte, ihre Teams und den Verlag

Sie leisten gute Arbeit? Fein! Sie haben engagierte Mitarbeiter in Ihrem Team? Prima! Wissen das auch alle? Nein? Dann ist es Zeit aktiv zu werden. In einer Studie wurde ermittelt, dass Fachkompetenz als Faktor nur zu 10% auf Karrieren einzahlt, Image zu 30% und die Bekanntheit zu 60%. Es ist also wichtig, wie wir Können und Erfolge kommunizieren – und das am liebsten, ohne rote Ohren zu bekommen oder als Angeber dazustehen. Selbstmarketing genießt nicht den besten Ruf und ist dennoch so wichtig für eine klare Kommunikation, um Kollegen und Vertragspartnern Sicherheit zu geben und um auf das Vertrauen in uns einzuzahlen.

10.00 – 16.30 Uhr

Stefan Skirl, Institut für angewandte Kreativität, Köln

Brainpower – Die Kraft der ungenutzten Potentiale

Vor knapp zwei Dekaden haben sich die Kognitionswissenschaft und die Neurobiologie zusammengetan und mit neuen Technologien (Scanner) gewaltige Fortschritte erzielt. Das Wissen um die Gesetzmäßigkeiten unseres Denkens, unseres Verhaltens, unserer Handlungen, die Bedeutung unserer Emotionen ist explodiert. Es sind noch jede Menge Spielräume vorhanden. Die Entfaltung dieser Ressourcen ist das Ziel des Brainpower-Workshops. Wir haben unser Gehirn nicht versehentlich bekommen. Nutzen wir die Erkenntnisse und fangen wir an, die Welt und uns in neuen Kontexten wahrzunehmen und weiter zu entwickeln – auf dem Wege zur Excellence.

10.00 – 16.30 Uhr

Frank Wesseler und Justo G. Pulido, bikablo GmbH, Köln

Der Einstieg ins Visuelle Denken

Das Denken mit dem Stift ist eine Kulturtechnik, die sich jede/r ohne grafische Vorkenntnisse aneignen kann. Dafür hat bikablo in über zehn Jahren Fortbildungspraxis ein schnell erlernbares System entwickelt. bikablo ist allerdings viel mehr als eine neue Zeichentechnik. bikablo ist eine komplexe visuelle Sprache und ihre Vermittlung. Die Trainer nehmen sich viel Zeit, Sie in die Geheimnisse der bikablo Visualisierungstechnik einzuweißen, Details vorzuzeichnen und all Ihre Fragen zu beantworten.

10.00 – 16.30 Uhr

Mario Kandler, nbsp GmbH, Straubing

BPMN 2.0 – Prozesse zur Produkterstellung für Hersteller

Die Anzahl der Produkte sowie deren Ausleitungsformen im Verlag nehmen stetig zu. Um die Abläufe von der Idee bis hin zu den fertigen Zielformaten effektiv und effizient realisieren zu können, erfordert es strukturierte Abläufe sowie standardisierte Prozesse. Dies bedeutet vor allem in der Herstellung, die Herausforderung der zentralen Steuerung sowie Vernetzung der einzelnen Systeme und Anwendungen meistern zu müssen. Der Workshop vermittelt die Methodik zur Prozessentwicklung sowie die Notation zu BPMN 2.0 und geht insbesondere auf die Anforderungen bzw. Umsetzungsmöglichkeiten der Herstellung ein.

10.00 – 16.30 Uhr

Michael Riermeier, Raum Für Führung GmbH, Frankfurt am Main

Führung in Veränderung: Was ist zu tun, damit sich was tut

Peter Drucker bringt es auf den Punkt „Culture eats strategy for breakfast“. Aber warum ist es nur so schwierig, Veränderungen im Verlagsalltag umzusetzen? Sind Verlagskulturen veränderungsfeindlich? In unserem Workshop beleuchten wir gemeinsam Herausforderungen und Ansatzpunkte für gelingende Veränderungen. Auf Basis minimaler Theorie arbeiten wir maximal an praxistauglichen Umsetzungsideen. Dabei widmen wir uns sowohl ihrer Rolle Herstellungsleiter, wie auch Ihrem Team.

17.00 – 18.00 Uhr

Katharina Hesse, Stiftung Buchkunst, Frankfurt am Main

Schön, Schöner, am Schönsten

Katharina Hesse (Geschäftsführerin der Stiftung Buchkunst) präsentiert „Die schönsten deutschen Bücher 2019“, berichtet über Ausrichtung und Ziele der Stiftung Buchkunst in den nächsten Jahren, neue Projekte und Beobachtetes des aktuellen nationalen, wie internationalen Wettbewerbs. Welche Trends sind erkennbar, wo begegnet man Hochleistung, wo gibt es Verbesserungspotential?

Abendessen

20.30–21.30 Uhr

KAMINGESPRÄCH

**Markt im Wandel, traditionelle Strukturen, digitale Transformation –
Wie können Verlage die Mitarbeiter gewinnen, die sie heute und in Zukunft
brauchen?**

Noch vor einigen Jahren erhielten Verlage die berühmten „Wäschekörbe“ an Bewerbungen. Das hat sich grundlegend geändert. Warum ist das so? Was bewegt jemanden, die Branche zu verlassen – oder sie aus einem völlig anderen Feld ~~sie~~ zu betreten? Wie (un-)attraktiv sind Verlage für die Generation Y als Arbeitgeber? Was für Qualifikationen und Potentiale werden im Spannungsfeld zwischen Tradition und Transformation gebraucht und wie gewinnt man diese? Was bieten andere Branchen, die mögliche Nachwuchskräfte abwerben? Stimmt unser Bild des Buchmarkts noch mit der Realität überein?

Wir diskutieren mit Wandlern zwischen den Welten (Monika Reinhardt, heute Kärcher, ehemals Hatje Cantz; Antje Spethmann, Callwey Verlag, ehemals Microsoft) und Personal-Profis (Ulrike Kleinhans, Dörrich Kleinhans + Partner), wohin die Reise gehen könnte – und muss.

Samstag, 1. Juni 2019

9.00 – 10.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Wahl der neuen Gremiumsmitglieder

Pause

10.15 – 11.00 Uhr

Gesa Schöning, QualiFiction, Hamburg

Mittels KI-Software zu besserer Planbarkeit für Programm und Auflagenhöhe?

QualiFiction hat eine Software auf Basis von künstlicher Intelligenz entwickelt, die Texte analysiert und Bucherfolge vorhersagt. Kann dies einem Verlag mehr Sicherheit in der Kalkulation bieten und zudem sicherstellen, dass die ausgewählten Werke in das Verlagsprogramm passen? Anhand eines konkreten Text-Beispiels werden die verschiedenen Analysemöglichkeiten live demonstriert und aufgezeigt, was heutzutage mit KI bereits machbar ist und wo die Grenzen liegen.

11.00 – 12.00 Uhr

Eveline Aenderkerk, Stichting CPNB, Amsterdam

THE POWER OF COLLECTIVITY – insights in the Dutch Book Sector

About 40 million trade books are sold in the Netherlands each year with a total turnover of some 500 million Euros. Since 1930, Dutch publishers, booksellers and public libraries have cooperated in promoting trade books; in 1983 this task was allotted to the CPNB (Collectieve Propaganda van het Nederlandse Boek). The CPNB aims to encourage the habits of book reading and book buying. CPNB's director Eveline Aenderkerk will give you more insights in both the Dutch book market as well as the workings of the CPNB. Focus will lie on trends and developments in the Netherlands with regards to book buying and reading and how this effects the Dutch book sector and the CPNB and its campaigns.

Mittagessen

13.00 – 14.00 Uhr

Cem Karakaya, Experte für Internetkriminalität

Die menschliche Firewall und ihre Löcher

Die Anzahl der Computer in unserem Leben nimmt ständig zu: PCs, Smartphones, Tablets und „smarte“ Geräte wie Fernseher, Musikanlagen, Thermostate und Kühlschränke, die immer mehr Daten über uns und unsere Vorlieben sammeln. Der Gedanke: „Ich habe doch nichts zu verbergen“ ist jedoch oft ein Irrtum. Welche Informationen über uns können in 20 oder 30 Jahren plötzlich gefährlich für uns werden? Welches Wissen speichern kostenlose Online-Dienste über uns? Wie schützen wir uns gegen diese und andere Gefahren im Internet? Was mache ich, wenn meine Festplatte verschlüsselt wurde und ich erpresst werde? Nicht das Internet ist gefährlich, sondern die Menschen, die es nutzen. Die größte Schwachstelle, aber auch die größte Stärke ist der Mensch. Erfahren Sie, warum wir den Computern trotzdem überlegen sind.

Pause

14.15 – 15.00 Uhr

Sabina Sieghart, Kommunikationsdesign, München

Werkzeuge zur Partizipation: Integrative Typografie

Leichte Sprache ist ein Werkzeug zur Teilhabe. Bei der schriftlichen Umsetzung von Sprache ist die visuelle Gestaltung entscheidend für eine gelungene Kommunikation. Die existierenden Regelwerke berücksichtigen diesen Aspekt bisher kaum. Sabina Sieghart forscht seit 2016 aus visuell-rhetorischer Sicht zu dem Thema „Leichte Sprache, Typographie und Angemessenheit“ und wird zwei Studien vorstellen. Zudem zeigt sie praktische Arbeiten, die auch weitere Werkzeuge (z.B. Braille-Schrift) verwenden. Im Ausblick werden neue digitale Werkzeuge und deren Potential für barrierearme Kommunikation vorgestellt.